

2. Teil: 1950 bis 1964: Der Verein boomt

Die Hauptversammlung fand am 11.03.1950 im Bellevue statt. Anwesend waren 11 Mitglieder plus 2 Vertreter des TV (Wepf/Zoss). Der Kassier Ginggen demissionierte. An seine Stelle trat Messerli Werner. Faustball stand im Zentrum des Tätigkeitsprogramms. Das Turnier in Thun wurde im 2. Rang, hinter Münsingen, beendet. Die zweite Mannschaft war immer noch ein Wunschtraum des Turnleiters, der im Übrigen erneut sämtliche Lektionen besucht hatte. Rege diskutiert wurde die Frage, ob dem Turnhallenabwart ein Trinkgeld entrichtet werden sollte, was die Versammlung aufgrund des sehr zu Wünschen übrig lassenden Zustandes der Turnhalle schlussendlich vehement ablehnte.

Bei einer Beteiligung von 12 Mitgliedern fand die Hauptversammlung am 04.04.1951 im Hotel Lötschberg statt. Im Zentrum stand eine vom Mitglied Dr. Rufener refüsierte Einforderung des Mitgliederbeitrages. Da kein Austrittsbegehren vorlag, bestand man (gemäss Statuten) auf der Einforderung des Betrages – wenn nötig per Betreibung – ist dem Protokoll zu entnehmen. Der Turnleiter beklagte einen zeitweise ungenügenden Turnstundenbesuch. Auch der Zustand des Turnplatzes vor der Seemattenturnhalle liess aufgrund der Belegung durch Militär und Zirkus zu Wünschen übrig. Am Oberländischen Faustballturnier erreichte die Männerriege erneut den 2. Platz. Einige Mitglieder des FC Spiez äusserten sich über die Männerriege abschätzig, indem sie behaupteten, dass diese „*kegle anstatt turne*“, was natürlich keineswegs stimmte. Die Spiezer Sportvereine zogen eine Beleuchtung des Seematte-Turnplatzes in Erwägung und erwarteten von der Männerriege einen Beitrag im Umfang von Fr. 100.-. Dieser Antrag wurde gutgeheissen. Schlussendlich beschloss man die Teilnahme am Eidg. Turnfest in Lausanne.

Am 07.04.1952 fand die Hauptversammlung im Hotel Krone mit einer Beteiligung von 12 Mitgliedern statt. Der säumige Dr. Rufener war zwischenzeitlich definitiv ausgetreten. Neueintritte verzeichnete man keine. Der Turnleiter stiftete einen neuen Faustball, was ihm bestens verdankt wurde. Das Tätigkeitsprogramm entsprach den vorangehenden Jahren. Neben Faustball war auch Korbball gegen die Damenriege und eine Seniorenmannschaft des FC Spiez angesagt. Dr. Hirt regte vermehrte Bergtouren an, was die Versammlung befürwortete.

In den Jahren 1953 und 1954 wurden keine Hauptversammlungen einberufen (Grund nachstehend).

Im Jahr 1955 fand die HV am 20.01. im Hotel Bellevue statt, bei einer Teilnehmerzahl von 12 Mitgliedern. Dem Protokoll ist folgendes zu entnehmen (Zitat):

Vor der Verlesung des Protokolls der HV vom 07.04.1952 entschuldigt sich der Vorsitzende wegen Nichteinberufung der Hauptversammlungen von 1953 und 1954 infolge Krankheit und Abwesenheit und bittet die Versammlung, das Versäumnis gütigst entschuldigen zu wollen.

Der Präsident demissionierte. Das Amt übernahm Dr. Hirt. Gemäss Statuten wurde auch das seit vielen Jahren sistierte Amt des Materialverwalters reaktiviert. Dr. Hirt erklärte sich zur zusätzlichen Übernahme dieses Amtes bereit. Für das Eidg. Turnfest in Zürich waren 12 Kameraden provisorisch gemeldet. Dr. Hirt beantragte zur Förderung der Kameradschaft die Einführung von 1 bis 2 Tanz- und Spielabenden mit den Frauen, aber (Zitat Protokoll) *ohne grosse Toilette und Essen*. Auch wurde angeregt, im Anschluss an die Turnstunden ab und zu einen „Höck“ durchzuführen (Vorläufer der dritten „Turnstunde“ im Kreuz. Die Red.). Weiter sollten jeweils im Frühjahr und Herbst Abendspaziergänge mit den Frauen stattfinden.

Die Anmeldung für die Teilnahme am Eidg. Turnfest 1951 in Lausanne

EIDGENÖSSISCHER TURNVEREIN
MÄNNERTURN-KOMMISSION

Anmeldung

für die Teilnahme an den allgemeinen Übungen der Männerturner
am **Eidg. Turnfest in Lausanne**, 13. bis 16. Juli 1951

Die Vorführung der Männerturner am Eidg. Turnfest in Lausanne findet statt:

Sonntag, den 15. Juli 1951, vormittags zwischen 10.00 und 11.30 Uhr

Die zeitliche Beanspruchung von ungefähr 1 Stunde bietet somit vormittags und nachmittags noch genügend Zeit zum Festgenuß.

Die Übungen werden im **Turnkleid** ausgeführt: Dunkelblaue oder schwarze Sporthose, weißes Leibchen, möglichst ohne oder doch mit heruntergekrempelten Socken, keine Sockenhalter.

Wir erwarten eine gute Beteiligung unserer Männerturner und ersuchen um Zustellung Ihrer Anmeldung an den technischen Leiter des Männerturnens Ihres Kantonalverbandes bis **1. Mai 1951**.

Sollte eine Riege sich nicht gesamthaft an den Übungen zu beteiligen gedenken, einzelne ihrer Mitglieder aber doch den Wunsch haben, mitzumachen, ist es selbstverständlich, daß solche Teilmeldungen ebenfalls eingereicht werden.

Zur allgemeinen Orientierung teilen wir noch mit, daß Org.-Komitee und Zentralbehörden des ETV den Preis der Männerturner-Festkarte — enthaltend Eintritt auf den Festplatz, Turnkreuz, Festführer, 1 Mittagessen und Unkostenbeitrag an die Organisation und den ETV — auf Fr. 10.50 festgesetzt haben.

Mit kameradschaftlichen Turnergrüßen

Männerturnkommission des ETV

Der Präsident: Ernst Stöckli

Der technische Leiter: Herm. Fritschli

Anmeldung

Kantonalturnverein Bern Männerriege Spiez
Männerturnverein

Wir werden das Eidg. Turnfest in Lausanne mit 9 Mann besuchen (Festkarten) und uns an den allgemeinen Übungen der Männerturner mit 9 Mann beteiligen.

Wir benötigen Quartier für 2 Mann für 1 Nacht. Sonntag/Montag

Der Präsident: W. Scholer Der Leiter: ehr. Schneider

Bis **1. Mai 1951** an den technischen Leiter des Männerturnens Ihres Kantonalverbandes

(Name, wenn nötig): Ernst Stöckli, Bern, Dändlikerweg 15

Wir ersuchen auch im Falle einer Nichtteilnahme um Rücksendung.

Das 2. Formular bleibt in Ihrem Besitze.

Die HV 1957 fand am 22.03. im Hotel Bellevue statt. Anwesend waren 12 Mitglieder plus 1 Vertreter des TV Spiez. Der Präsident beklagte den eher schlechten Besuch der Turnstunden. Mutationen waren keine zu verzeichnen. Man hielt protokollarisch fest, dass die Faustballer bei ihren Aktionen besser korrigiert und systematischer trainiert werden sollten. Am Oberl. Faustballturnier war die MR Spiez mit zwei Mannschaften vertreten. Die beschlossene intensive Mitgliederwerbung sollte mittels Zirkular erfolgen.

Am 26.03.1958 wurde die HV im Hotel Des Alpes durchgeführt. Anwesend waren 15 Mitglieder. Wegen Doppelbesetzung des Kronesaals (Versehen des Wirts) musste man die HV kurzfristig ins „Des Alpes“ verlegen, weshalb sie erst um 20.45 eröffnet werden konnte. Der Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 8.- erhöht, die Turnleiterentschädigung dagegen bei Fr. 50.- belassen. Wegen Demissionen mussten die Ämter des Kassiers sowie des Turnleiters neu besetzt werden. Als Kassier wurde Kamerad Schwarzkopf und als neuer Riegenleiter Ernst Trachsel gewählt. Neben einem Maibummel mit Ziel Heustrichbad fand auch ein „*touristischer Anlass*“ statt. Damit war eine Bergtour gemeint. Neu wurde auch Volleyball ins Programm aufgenommen. Die Versammlung beschloss ausserdem eine Statutenrevision. Infolge Zeitmangels konnte das Traktandum „Verschiedenes“ nicht mehr behandelt werden.

Die Hauptversammlung im Jubiläumsjahr vom 18.02.1959, die im Hotel Des Alpes durchgeführt wurde, besuchten 17 Turnkameraden. Die Versammlung beschloss, im Herbst - während der Besetzung der Turnhalle durch das Militär – eine Pause einzulegen. Balmer Hans machte den Vorschlag, den Gesang auch in den Turnstunden zu pflegen. Man wollte auch das Volleyballspiel vermehrt fördern. Somit wurde abwechselungsweise Faust- und Volleyball gespielt. Ein Jubiläumsanlass im Bad Heustrich mit Gästen aus Politik und Vereinen stand ebenfalls auf dem Programm. Nachstehend das Protokoll über die Beschlüsse, die anlässlich der Jubiläumsfeier gefasst wurden:

Männerriege Spiez

P r o t o k o l l

über Beschlüsse, die anlässlich der Jubiläumsfeier vom 23.Mai 1959 einstimmig gefasst wurden. Diese Beschlüsse haben zwar ausserstatutarischen Charakter, stellen aber eine nicht minder starke, moralische Verpflichtung dar.

1. Der Maibummel ist als dauernder, alljährlich wiederkehrender Anlass in das Vereinsleben der Männerriege Spiez aufzunehmen. Eine Abschaffung kann nur mit Zustimmung der Ehefrauen beschlossen werden.
2. Die von den Ehefrauen gestiftete Jubiläumszinnkanne ist nicht nur am Maibummel, sondern auch an jedem anderen, nichtturnerischen Anlass der Männerriege in Gebrauch zu nehmen. Dabei ist mit geziemenden Worten der Ehefrauen zu gedenken und auf ihr Wohl anzustossen.
3. Die Jubiläumskanne wird vom Präsidenten der Männerriege aufbewahrt, der für deren Unterhalt und zweckbestimmte Verwendung verantwortlich ist.

Spiez, am 23.Mai 1959

Männerriege Spiez

Der Präsident



Der Sekretär



Rückblick auf das Jahr 1959 (erstellt 2008)

Hans Balmer (10.02.1925 – 03.02.2009)

Beim Stöbern in einer alten Schuhschachtel voller wahllos abgelegter Photos bin ich auf diese beiden Aufnahmen gestossen. Sie stammen aus dem Jahr 1959, vom Jubiläumsanlass "25 Jahre Männerriege Spiez."

Dr. Hirt hatte hierfür das Szepter übernommen und es war ihm ein Anliegen, dem Anlass ein festliches Gepräge zu geben.

Der Speisesaal im Kurhaus Bad Heustrich prangte im Schmuck von Blumen und Maiengrün, und die Eintretenden wurden mit einer Schale Waldmeister- Bowle empfangen.

Beim Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre standen die Verdienste von Oberturner Christian Schneider im Vordergrund. Es darf hervorgehoben werden, dass er jeden Mittwoch den Weg vom Schulhaus Hondrich in die Turnhalle Seematte und zurück, in kerzengerader Haltung, zu Fuss, absolvierte.

Die Weinkanne, welche jeweils an unserer Hauptversammlung in Erscheinung tritt, wurde uns an jenem Abend von den Ehefrauen mit guten Wünschen übergeben. Um auf dem Parquett gute Figur zu machen empfahl Dr. Hirt, vorgängig an einem Tanzkurs teilzunehmen. Und tatsächlich, eine ansehnliche Zahl aus unsern Reihen pilgerte mit Gemahlinnen wochenlang nach Thun in die Tanzschule Claire. Beim Betrachten der tanzenden Paare erkannte man gleich den Unterschied zwischen den Geschulten und den Amateuren. Die Einen drehten sich unbeschwert im Kreise, die Andern zählten die Schritte, mussten auf die Reihenfolge der Figuren achten, waren konzentriert, und vergassen dabei Plausch und Vergnügen zu haben. Diese Feststellung war noch lange danach Grund zu scherzhaften Kommentaren. Dr. Hirt hatte einen Musikbegleiteten Reigen ersonnen, den wir ernsthaft geübt und dann dargeboten haben. Das Ganze nannte sich "Schnittertanz". Die männlichen Darsteller auf dem Gruppenbild sind (von links) Herbert von Allmen, Hans Müller, Fritz Thomi, und (kniend) der Berichterstatter. Wer sich hinter den "weiblichen Wesen" versteckt, kann ich nur erraten. Ich tippe auf die Namen Hugo Jost, Ueli Steiner, Eugen Wermuth und Godi Schmutz.

Die Sequenz des Reigenes auf dem zweiten Bild war begleitet von einer Liedstrophe. Wir sangen mit Innbrunst " und sie herzten und sie küssten sich zur Sommerzeit...". Man lache nicht, wir waren begeisterungsunfähig.

Das war von 50 Jahren. Der Kreis derer, die sich mit Schmunzeln an den Anlass erinnern, ist klein geworden." (*Leider ist inzwischen auch der Verfasser dieses Berichts nicht mehr unter uns; die Red.*)



Jubiläumsanlass „25 Jahre Männerriege“ im Kurhaus Bad Heustrich

Seit diesem Jahr (1959) ist die von den Turnerfrauen gestiftete Zinnkanne ein steter treuer Begleiter der Männerriege. Und im Rahmen der Hauptversammlungen wird – wie festgehalten – mittels gezielten Worten den Turnerehefrauen gedacht.

Nachstehend findet sich ein im Lokalblatt „Berner Oberländer“ veröffentlichter Bericht über die Jubiläumsfeier. Die Redaktion bittet, die Qualität zu entschuldigen. Das Dokument wurde den Unterlagen des Präsidenten entnommen und weist aufgrund Alterserscheinungen Leimspuren auf, die leider nicht retouchiert werden können.

(Eing.)
Die Männerriege Spiez jubiliert. Es ist kaum zu glauben, daß die »ewig junge« Männerriege schon 25 Jahre alt sein soll. Und doch ist dies eine unabänderliche Tatsache. In einer schlichten und gediegenen Feier wurde dieses Ereignisses letzten Samstag abend im heimeligen Bad Heustrich gedacht. Dort fanden sich die Männerriegler mit ihren Frauen und den geladenen Gästen zusammen. Wer etwa glaubte, es hier mit alten verknöcherten Herren zu tun zu haben, wurde gleich zu Anfang eines Bessern belehrt. Mit Begeisterung und Eleganz legten die Mannen ihre Hecht- und Pferdsprünge hin, als ob dies ihr Beruf wäre. Die gezeigten Freiübungen waren ein unwiderlegbarer Beweis dafür, daß die Riege zur Hauptsache aus Individualisten besteht. Ein besonderes Glanzstück war die Begrüßungsansprache des Präsidenten Dr. W. Hirt. In klangvoller Poesie mit Humor und Ernst gewürzt zerlegte er in feinsinniger Weise den Wahlspruch der Turner: »Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei«. Aufgelockert durch ein Tänzchen und gemeinsam gesungene Lieder, plätscherten die Reden weiter: Herr Ribi, einer der Gründer der Riege, hielt als Sekretär Rückblick auf die vergangenen Jahre. Herr Meyes, Präsident des Turnvereins, sprach im Namen sowohl der Delegierten der Damenriege wie des Turnvereins; er überreichte nebst einem Präsent eine mächtige Torte, die später mit allen Teilnehmern brüderlich und schwesterlich geteilt wurde. Gemeinderat E. Frey überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Behörden von Spiez nebst einem Kuvert mit Inhalt. Als Ver-

treterin der Ehefrauen der Männerriegler überreichte Frau Schneider, Gemahlin des langjährigen vorbildlichen Vorturners und Mitgründers Chr. Schneider aus Hondrich, mit poetischen Worten den Männern eine große Zinnkanne, die, wie der Präsident später erklärte, auch mit Süßmost gefüllt werden dürfe. Eine weitere Gabe zweier Ehefrauen war ein kleiner Sketch, der einige Episoden aus dem Turnerleben humorvoll auffrischte. Ueberhaupt ist es reizend, wie die Frauen an der Riege Anteil nehmen: an verschiedenen Abenden sind sie zusammengelommen, um eine hübsche Tischdekoration aus Blumen und für jeden Teilnehmer ein Sträußchen zu verfertigen. Habt herzlichen Dank dafür. Und nun rückte die Zeit heran, daß die geheimgehaltene Glanznummer des Abends gestartet werden konnte: ein Ballett haben acht Riegler eingeübt mit dem Titel »Die Macht des Turnens«. Mit prächtigen Trachtenkostümen angetan, hüpfen und schwebten die »Damen« und Herren nach den Takten bekannter Weisen über das Parkett und vereinigten sich zu Tänzen und reizenden Figuren. Der Applaus übertraf alle Erwartungen, sodaß ein zweites Mal »aufgetreten« werden mußte. Die ganze Inszenierung, jede einzelne Figur und auch die Zusammenstellung der Musik sind ein Werk des Präsidenten. Hätte der Berichterstatter nicht selber dreißigjährige, immer noch festsitzende Plomben in seinen Zähnen, die der »Ballettmeister« ihm eingesetzt hat, würde er sagen, dieser habe den Beruf verfehlt. Es gibt wirklich vielseitige Leute in der Männerriege! Mit einer Polonaise mit Fackeln und Schirmchen wurde die schöne, gediegene Feier beschlossen.
jh

Zwischenzeitlich war auch bei der Männerriege der Alltag wieder eingeleitet. Die Hauptversammlung im 26. Vereinsjahr fand am 16.03.1960 im Bahnhofbuffet Spiez statt. Anwesend waren nicht weniger als 20! Kameraden sowie ein Vertreter des TV (Edi Meyes). Der Mitgliederbestand belief sich auf 33 Aktiv- und 6 Passivmitglieder. Es war das Jahr der Demissionen. Neben dem Präsidenten demissionierten der seit einem Jahr nach der Gründung – also während 25 Jahren - tätige Sekretär Alfred Ribi und der Kassier Karl Schwarzkopf. Die Ämter wurden wie folgt besetzt: Präsident: Balmer Hans, Sekretär: Wermuth Eugen und Kassier: Müller Hans. Im Anschluss an die Wahlen weihten die Anwesenden die von den Turnerfrauen gespendete Zinnkanne ein. Die Versammlung stimmte einer Erhöhung der Turnleiterentschädigung auf Fr. 100.- zu. Es wurde ein Maibummel und ein Herbstausflug geplant und für den Maibummel ein Kredit im Umfang von Fr. 50.- gesprochen. Weiter beschloss man die Beteiligung an der Turnvorstellung des TV mit einer Nummer.

Anlässlich der HV vom 24.01.1961 im Hotel Krone erstellte man erstmals eine Präsenzliste. Gemäss derselben waren 24 Turner und 3 Vertreter des TV anwesend. Die

Mitgliederzahl belief sich auf stolze 43 Aktive und 6 Passive. Der Maibummel 1960 mit 43 Teilnehmenden war ein durchschlagender Erfolg. In Bad Heustrich wurde eine Maibowle (Waldmeisterbowle) serviert und *die Heimreise erfolgte erst spät in der Nacht* (Zitat Protokoll). Beim Oberl. Faustballturnier in Strättligen belegten die beiden Spiezer Mannschaften den 2. und 5. Rang in der Kategorie „B“. Die Versammlung ernannte Alfred Ribi zum Ehrenmitglied.

Am 31.01.1962 fand die HV im Bahnhofbuffet Spiez mit einer Beteiligung von 27 Mitgliedern und 2 Vertretern des TV statt. Der Verein war inzwischen auf 44 Aktiv- und 5 Passivmitglieder angewachsen. Der Tod von Carl Baben musste verkündet werden. Unter den Neueintritten befand sich Schoch Ruedi. Dieser erfüllte die Statuten in Bezug auf das geforderte Mindestalter nicht, konnte aber (Zitat Protokoll) seinen Beitritt stichhaltig begründen, weshalb die Versammlung auch seinem Beitritt zustimmte (die „*stichhaltigen*“ Gründe gehen aus dem Protokoll leider nicht hervor). Das traditionelle Faustballturnier in Strättligen hatte man mit wenig Erfolg bestritten und das Volleyballturnier wurde mangels Interesse abgesagt. Erfolgreich fand dagegen unter der Leitung des verehrten *Waldmeister-Präsidenten* (Zitat Protokoll; gemeint war Dr. Hirt) ein Maibummel statt. Es wurde auch ein Herbstausflug durchgeführt, der – begleitet von den Lebenspartnerinnen – ins Melchtal führte. Gemäss Bericht des Turnleiters wurden durchschnittlich 15 – 16 Turner pro Abend gezählt.

Im Jahr 1962 musste erstmals eine ausserordentliche Hauptversammlung einberufen werden. Diese fand am 16.07.1962 im Bahnhofbuffet Spiez statt. 23 Turnkameraden waren anwesend. Der Grund (Zitat Protokoll):

Trachsel Ernst erklärt mit Schreiben vom 16.07.1962 den Rücktritt als Oberturner und zugleich den Austritt aus der Männerriege Spiez. Der Grund sind Differenzen mit einigen Mitgliedern. Diese Demission ist für unsere Riege sehr schwerwiegend.

Über den unverhofften Austritt wurde anschliessend intensiv debattiert, wobei die Anwesenden geteilter Meinung waren. Schlussendlich beschloss man, Trachsel Ernst seine Verdienste zugunsten der Männerriege schriftlich zu verdanken. Als neuer Turnleiter wurde der bisherige Sekretär Eugen Wermuth gewählt und das Amt des Sekretärs übernahm Willy Ruoff.

Die nächste ordentliche HV fand am 30.01.1963 im Bahnhofbuffet Spiez statt. Anwesend waren 27 Mitglieder sowie 2 Vertreter des TV. Trotz zeitweise vom Militär besetzter Turnhalle konnten mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 45% 62 Turnanlässe durchgeführt werden. Anlässlich des Faustballturniers in Strättligen belegte die Gruppe 1 den 7. und die Gruppe 2 den 2. Rang, *was beim Einen oder Anderen ein Schmunzeln auslöste* (Zitat Protokoll). Der Jahresbeitrag für die Aktiven wurde auf Fr. 10.- erhöht. Die Versammlung beschloss eine Teilnahme am Eidg. Turnfest in Luzern. Aus der Kasse wurde dafür ein Betrag von Fr. 80.- krenzent. Anlässlich einer Turnstunde brach sich der Vize-Riegenleiter Mötteli beim Seilspringen den Arm.

Gemäss Präsenzliste waren an der HV vom 29.01.1964 im Bahnhofbuffet Spiez 25 Männerturner und 3 Vertreter des TV (Müller/Ossola/Tschan) anwesend. Unter den Teilnehmern befanden sich die beiden Ehrenmitglieder Ribi A. und Schneider Chr. Die Versammlung wurde wie gewohnt mit einem Kantus eröffnet (Heisst ein Haus zum Schweizerdegen). Der Mitgliederbestand war rückläufig und belief sich auf 36 Aktive, 2 Ehren- sowie 8 Passivmitglieder. Das Durchschnittsalter betrug 46 Jahre. Der Präsident hielt in seinem Bericht unter Anderem fest, dass „nur“ 3 Fensterscheiben in Brüche gingen und sich die Teilnehmerzahl an der zweiten Riegenskitour um 100% erhöht habe, nämlich auf 2 Teilnehmer. Mit wenig Erfolg wurden am Montagabend in der Hofachern-Turnhalle Spielturniere durchgeführt. Man beschloss, diese wieder abzuschaf-

fen. Allerdings nahm man einen zweiten Anlauf in Bezug auf die Durchführung eines Volleyballturniers in Spiez. Erstmals wurden die fleissigsten Turner mittels einer Rangliste genannt: 1. Rang Thomi Fritz und Wetz Walter, 2. Rang Schoch Ruedi, 3. Rang Glaus Jean-Pierre, 4. Rang Scholer Werner und 5. Rang Jost Hugo. Kamerad Dr. Hirt schlug die Durchführung eines Tanzkurses vor, was mit allgemeinem Schmunzeln aufgenommen wurde.